Deutscher Bundestag **Drucksache 20/2248**
20. Wahlperiode 08.06.2022

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christian Görke, Caren Lay, Dr. Gesine Lötzsch, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/1693 –

Ansiedlung von Bundesbehörden in den Kohlerevieren

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesregierung hat sich im Strukturstärkungsgesetz verpflichtet, innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren, bis zum 31. Dezember 2028 mindestens 5 000 neue, zusätzliche Arbeitsplätze in Behörden des Bundes und sonstigen Bundeseinrichtungen in den Kohleregionen einzurichten. Diese Bundesprojekte werden durch das Bund-Länder-Koordinierungsgremium (BLKG) beschlossen und anschließend durch den Bund geplant und umgesetzt.

1. Welche Ansiedlungen von Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen sind bisher beschlossen (bitte nach Kohlerevieren aufschlüsseln)?

2. Wie viele Vollzeitäquivalente sind in den Ansiedlungen von Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen geplant (bitte nach Einrichtungen und Revieren aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, innerhalb von zehn Jahren, bis zum 31. Dezember 2028, mindestens 5 000 neue, zusätzliche Arbeitsplätze in Behörden des Bundes und sonstigen Bundeseinrichtungen in den Kohleregionen einzurichten. Das Bund-Länder-Koordinierungsgremium (BLKG) beschließt dabei diejenigen Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen, die aus Mitteln des Investitionsgesetzes Kohleregionen (InvKG) finanziert werden.

Im BLKG beschlossen wurden bisher die nachfolgend genannten Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen (sogenannte § 18-Einrichtungen):

- Errichtung der Außenstelle des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Weißwasser (Lausitzer Revier – sächsischer Teil),
- Erweiterung der Außenstelle der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Cottbus (Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil),

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vom 7. Juni 2022 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

- Kompetenzzentrum Elektromagnetische Felder (KEMF) im Bundesamt für Strahlenschutz in Cottbus (Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil),
- Dauerhafte Einrichtung eines „Zentrums für Künstliche Intelligenz in der Public Health-Forschung (ZKI)“ am Robert Koch-Institut (Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil),
- (Ansiedlung von Verwaltungsstrukturen aus dem Bereich der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (alle Reviere) – Hinweis: aufgrund aktueller Beschlusslage erfolgt keine Umsetzung).

Im BLKG ebenfalls beschlossen wurden folgende Projekte nach § 17 InvKG:

- Bundesamt für Naturschutz (BfN), Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität (NMZB) (Mitteldeutsches Revier – sächsischer Teil),
- Weiterer Aufbau und Verstetigung des Betriebs des Kompetenzzentrums Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI) (Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil),
- Power-to-X-Kompetenzzentrum inklusive Demonstrationsanlage (Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil),
- Einrichtung eines Kompetenzzentrums Regionalentwicklung als Teil des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil),
- Aufbau und Betrieb eines Forschungs- und Entwicklungszentrums (FEZ) zur Untersuchung einer nachhaltigen Stilllegung, Sanierung, Rekultivierung und Nachnutzung von ehemaligen Bergbaurevieren (BGR) (Lausitzer Revier – brandenburgischer Teil),
- Kompetenzzentrum für Energieeffizienz durch Digitalisierung in Industrie und Gebäuden (KEDi) (Mitteldeutsches Revier – sachsen-anhaltinischer Teil),
- Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW) (Mitteldeutsches Revier – sachsen-anhaltinischer Teil),
- Umweltbundesamt (UBA), Nationales Zentrum für Umwelt- und Naturschutzinformationen „umwelt.info“ (Mitteldeutsches Revier – sachsen-anhaltinischer Teil).

Alle übrigen Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen werden aus den jeweiligen Ressorteinzelplänen finanziert.

Die Zahlen zu den geplanten Vollzeitäquivalenten (VZÄ) in den Einrichtungen bzw. Behörden können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Diese basiert auf einer Abfrage der Clearingstelle zum Stichtag 31. Dezember 2021, aktualisiert durch Nachmeldungen der Ressorts.

Aufgeführt werden nur Einrichtungen mit mindestens 25 VZÄ. Im Folgenden werden sowohl Stellen ausgewiesen, die aus den Beschlüssen des BLKG resultieren und aus Mitteln des Strukturstärkungsgesetzes finanziert werden, als auch Stellen, die im Geschäftsbereich der Ressorts geschaffen und durch eigene Haushaltsmittel finanziert werden sollen. Alle presseöffentlichen Einheiten, die einen wesentlichen strukturstärkenden Effekt haben, sind in dieser Aufzählung enthalten.

Ressort	Bundesbehörde bzw. Einrichtung	Revier	Bundes-land	Stellen geplant (VZÄ)	Umsetzungsstand
BMWK	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	Lausitzer Revier	Sachsen	304	beschlossen und in der Umsetzung
		Mitteldeutsches Revier	Sachsen	65	beschlossen und in der Umsetzung
BMWK	Bundesnetzagentur (BNetzA)	Lausitzer Revier	Branden-burg	125	beschlossen und in der Umsetzung
BMG	Zentrum für Künstliche Intelligenz in der Public Health-Forschung (ZKI) am Robert Koch-Institut (RKI)	Lausitzer Revier	Branden-burg	101	beschlossen und in der Umsetzung
BMUV	Bundesamt für Strahlen-schutz (BfS)	Lausitzer Revier	Branden-burg	32	beschlossen und in der Umsetzung
BMDV	Fernstraßen-Bundesamt (FBA)	Mitteldeutsches Revier	Sachsen	210	beschlossen und in der Umsetzung
BMAS	Deutsche Rentenversiche-rung Knappschaft-Bahn-See	Lausitzer Revier	Branden-burg	161	beschlossen und in der Umsetzung
BMAS	Familienkasse, Bundes-agentur für Arbeit (BA)	Mitteldeutsches Revier	Sachsen-Anhalt	83	beschlossen und in der Umsetzung
BMUV	Bundesamt für Naturschutz (BfN)	Mitteldeutsches Revier	Sachsen	55	beschlossen und in der Umsetzung
BMDV	Mobilfunkinfrastruktur-gesellschaft (MIG)	Mitteldeutsches Revier	Sachsen-Anhalt	86	beschlossen und in der Umsetzung
BMVg, BMI	Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH	Mitteldeutsches Revier	Sachsen-Anhalt	99	beschlossen und in der Umsetzung
BMF	Generalzolldirektion (GZD) Ausbildungsstandort	Mitteldeutsches Revier	Sachsen	64	beschlossen und umgesetzt
BMUV	Zukunft – Umwelt – Ge-sellschaft (ZUG) gGmbH	Lausitzer Revier	Branden-burg	63	beschlossen und in der Umsetzung
BMWSB	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)	Lausitzer Revier	Branden-burg	55	beschlossen und in der Umsetzung
BMI	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (HS Bund)	Rheinisches Revier	Nordrhein-Westfalen	46	beschlossen und in der Umsetzung
BMAS	Bundesagentur für Arbeit (BA)	Rheinisches Revier	Nordrhein-Westfalen	35	beschlossen und in der Umsetzung
BMWK	Bundesanstalt für Geowis-senschaften und Rohstoffe (BGR)	Lausitzer Revier	Branden-burg	34	beschlossen und in der Umsetzung
BMWK	Kompetenzzentrum für Energieeffizienz durch Digitalisierung in Industrie und Gebäuden (KEDi)	Mitteldeutsches Revier	Sachsen-Anhalt	30	beschlossen und in der Umsetzung
BMWK	Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW)	Mitteldeutsches Revier	Sachsen-Anhalt	32	beschlossen und in der Umsetzung
BMJ	Generalbundesanwalt (GBA)	Mitteldeutsches Revier	Sachsen	27	beschlossen und in der Umsetzung
BMUV	Umweltbundesamt (UBA)	Mitteldeutsches Revier	Sachsen-Anhalt	25	beschlossen und in der Umsetzung

3. Wie hoch sind die Kosten der Ansiedlung der einzelnen Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen (bitte nach Einrichtungen und Revieren aufschlüsseln?

4. Wie ist der aktuelle Planungsstand der Ansiedlung der einzelnen Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen (bitte nach Einrichtungen und Revieren aufschlüsseln)?

5. Für welche Ansiedlung von Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen ist bereits eine Liegenschaft gefunden bzw. in Aussicht (bitte nach Einrichtungen und Revieren aufschlüsseln und genauen Ort der Liegenschaft angeben)?

6. Welche Liegenschaften wurden von den Kommunen und den jeweiligen Bundesländern für die Ansiedlung der Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen angeboten (bitte nach Einrichtungen und Revieren aufschlüsseln)?

7. Wie ist der Erschließungsstatus der in Frage 5 erwähnten Liegenschaften für Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen (bitte nach Einrichtungen und Revieren aufschlüsseln)?

8. Wie hoch ist der Investitionsbedarf zum Erschließen der in Frage 5 noch unerschlossenen Flächen (bitte für die geplanten Einrichtungen einzeln auflisten)?

9. Welche Ansiedlungen von Bundesbehörden bzw. Bundeseinrichtungen werden an bereits bestehende Liegenschaften bzw. Objekte angeschlossen?

Die Fragen 3 bis 9 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam in der Anlage* beantwortet.

Für die Finanzierung von Bundeseinrichtungen nach § 18 InvKG, die vom BLKG beschlossen wurden, gilt:

Für neue Bundeseinrichtungen oder Erweiterungen bestehender Bundeseinrichtungen, die nach dem InvKG in den Kohleregionen geschaffen oder erweitert wurden oder werden, erfolgt die Finanzierung aller Investitionskosten bis zum Jahr 2038 mit InvKG-Mitteln. Für Bundeseinrichtungen, die im Jahr 2020 oder 2021 errichtet oder erweitert wurden, erfolgt zusätzlich die Übernahme der Personal- und Sachkosten, jedoch höchstens pro Jahr im Umfang des Jahres 2021.

Das Delta wird aus den jeweiligen Ressorteinzelplänen finanziert.

Das Projekt der Ansiedlung von Verwaltungsstrukturen aus dem Bereich der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung kann aufgrund der Beschlusslage nicht realisiert werden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/2248 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

10. Wie ist der Stand bei der Gründung der im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP angekündigten „Bundesstiftung industrielles Welterbe“, und plant die Bundesregierung die Ansiedlung einer nötigen Geschäftsstelle einer solchen Stiftung in einem vom Kohleausstieg betroffenen Revier (bitte Revier und gegebenenfalls Liegenschaft angeben)?

Mit Blick auf eine im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP aufgeführte Bundesstiftung Industrielles Welterbe finden innerhalb der Bundesregierung derzeit erste Überlegungen und Sondierungen statt. Konkrete Angaben lassen sich noch nicht machen.

Anlage zur gemeinsamen Beantwortung der Fragen 3 bis 9 der

Kleinen Anfrage der Abgeordneten Christian Görke, Caren Lay, Dr. Gesine Lötzsch, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE „Ansiedlung von Bundesbehörden in den Kohlerevieren“

Bundestagsdrucksache 20/1693

Einrichtung	**Revier**	**Kosten (Frage 3)**	**Aktueller Planungsstand (Frage 4)**	**Liegenschaft gefunden / in Aussicht gestellt (Frage 5)**	**Ort der Liegenschaft (Frage 5)**	**Angebotene Liegenschaft (Frage 6)**	**Erschließungsstatus (Frage 7)**	**Investitionsbedarf zum Erschließen der noch unerschlossenen Flächen (Frage 8)**	**Anschluss an bestehende Liegenschaft / Objekt (Frage 9)**
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	Lausitzer Revier	circa 13 Millionen Euro pro Jahr Personal- und Sachkosten.[1]	Errichtung der Außenstellen im Hinblick auf die angemieteten Liegenschaften (vier) für die 304 Planstellen abgeschlossen; wegen der Zersplitterung der Liegenschaften ist eine Gesamtunterbringung in Weißwasser für das Jahr 2027/28 in Planung.	Weißwasser vier Liegenschaften	Weißwasser	Weißwasser: Räumlichkeiten im Grundbuchamt; Grundstück für Eigenbau der BImA.	Weißwasser: Anmietungen beendet, Eigenbau der BImA angestrebt	Weißwasser abgeschlossen	Keine

[1] Die Ausgaben sind aufgrund eines Beschlusses des Bund-Länder-Koordinierungsgremiums auf 10,748 Millionen Euro pro Jahr begrenzt.

	Mitteldeutsches Revier	Kostenschätzung circa 8,8 Millionen Euro pro Jahr (Personal- und Sachkosten)	Borna im Aufbau	Borna im Aufbau (Erkundungsverfahren eingeleitet)	Borna	Borna: ehem. Amtsgerichtsgebäude	Borna im Aufbau (Erkundungsauftrag an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, BImA, erteilt)	Borna in Planung siehe Spalte 4	Keine
Bundesnetzagentur (BNetzA)	Lausitzer Revier	Gesamtkosten bis 2038 bisher beschlossen in Höhe von 207,7 Millionen Euro[2]	Planung abgeschlossen	Gefunden und bereits bezogen	Cottbus	Auswahl getroffen	Erschlossen, Nutzung Bestandsobjekt	Keiner	Ja
Zentrum für Künstliche Intelligenz in der Public Health-Forschung (ZKI) am Robert Koch-Institut (RKI)	Lausitzer Revier	Jährliche Kosten von 21,817 Millionen Euro veranschlagt.[3]	Planung abgeschlossen	Gefunden und bereits bezogen	Wildau	Entfällt	Die Liegenschaft ist vollständig bezugsfertig und wird bereits durch das ZKI genutzt.	Entfällt	Entfällt
Kompetenzzentrum elektromagnetische Felder (KEMF) im Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)	Lausitzer Revier	Vorgesehene Gesamtkosten bis 2038: 170,6 Millionen Euro[4]	Eröffnet am 28. Oktober 2021	Bisherige Unterbringung in einer Interimsliegenschaft bestehend aus Büroräumlichkeiten - nur behelfsmäßig als Labor nutzbare Werkstatträume	Cottbus	Aktuell Erarbeitung von Grundlagen für einen Erkundungsauftrag an die BImA erarbeitet bzw. präzisiert.	Raumbedarfsermittlung derzeit im internen Mitzeichnungsverfahren	Das BLB wird das BfS auf Veranlassung der BImA hierzu im weiteren Verlauf baufachlich beraten.	Entfällt
Fernstraßen-Bundesamt (FBA)	Mitteldeutsches Revier	Liegenschaft 1 (Zeit des Aufbaustabes): Unterbringungskosten in Höhe von 266.000 Euro	Planung abgeschlossen, ELM Mietvertrag unterzeichnet, Bezug der	Gefunden	Leipzig (beide Liegenschaften)	Keine	Erschlossen, Umbau nach den Nutzeranforderungen des FBA im Rahmen	Keine	Nicht zutreffend

[2] Die Ausgaben sind aufgrund des Maßgabebeschlusses (Haushaltsausschuss des Bundestages vom 27. Januar 2021) auf Basis des Jahres 2021 auf 75,213 Millionen Euro begrenzt (§ 18).
[3] Die Ausgaben sind aufgrund des Maßgabebeschlusses (Haushaltsausschuss des Bundestages vom 27. Januar 2021) auf Basis des Jahres 2021 auf 8,215 Millionen Euro pro Jahr begrenzt (§ 18).
[4] Die Ausgaben sind aufgrund des Maßgabebeschlusses auf (Haushaltsausschuss des Bundestages vom 27. Januar 2021) Basis des Jahres 2021 auf 84,792 Millionen Euro begrenzt (§ 18).

		Liegenschaft 2: geschätzte Mietzahlungen an BImA für die Jahre 2020 bis 2032 circa 38 Millionen Euro	Liegenschaften erfolgt				eines Erkundungsverfahrens der BImA		
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	Lausitzer Revier	Circa 21,157 Millionen Euro pro Jahr (Personal- und Sachkosten)	Planung abgeschlossen; Umsetzung läuft	Gefunden und bereits bezogen	Cottbus	Nutzung Bestandsobjekt	Erschlossen, Nutzung Bestandsobjekt	Entfällt	Ja
Familienkasse, Bundesagentur für Arbeit (BA)	Mitteldeutsches Revier	Circa 8,3 Millionen Euro pro Jahr (Personal- und Sachkosten inkl. IT-Ausstattung)	Abgeschlossen	Gefunden und bereits bezogen	Halle / Saale	Auswahl getroffen	Erschlossen	Entfällt	Ja
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität (NMZB)	Mitteldeutsches Revier	Nach BLKG-Beschluss bis 2038 vorgesehene Kosten: 151,5 Millionen Euro	Arbeitsaufnahme NMZB in Form eines Aufbaustabes im Januar 2021	Gefunden und bereits bezogen	Leipzig	Entfällt	Erschließung abgeschlossen	Entfällt	Ja
Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG)	Mitteldeutsches Revier	Aktuelle Schätzungen für Aufwendungen zur Ansiedlung: (1) Kosten für Planungsleistungen: circa 125.000 Euro (2) Kosten für Anbindung der Liegenschaft mit einer MPLS-Leitung: circa 155.000 Euro	Planung abgeschlossen	Gefunden	Naumburg (Saale)	Nur die gefundene Liegenschaft hat vollständig den Bedarf der MIG gedeckt	Derzeit prov. Nutzung einer Teilfläche; Renovierung/ Umbau dieser Teilfläche und der Erweiterungsfläche stehen bevor	Aktuelle Schätzungen für Investitionen zur Ansiedlung: (1) Kosten für Renovierungs-/Ausbaubaumaßnahmen: circa 1,13 Millionen Euro (inklusive Geschäftsausstattung)	Nein

			(3) Kosten für Transport: circa 10.000 Euro						(2) abzüglich Baukosten-zuschuss Vermieterin in Höhe von maximal 400.000 Euro	
Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH (Cyberagentur)	Mitteldeut-sches Revier		Derzeit veran-schlagt: 80 Millionen Euro pro Jahr (paritätische Finanzierung EPL 06 und EPL 14 auf Grundlage einer Ressortvereinba rung BMVg/BMI)	Gründung 2020 in Halle/Saale; Aufbauphas e dauert an; erste Forschungsa ufträge wurden bereits vergeben	Derzeit Nutzung einer (kleinen) Liegenschaft in Halle/Saale; Umzug Ende 2022 in ein größeres Gebäude in Halle/Saale; gemäß LOI zwischen BMVg/BMI/SN /S-A ist ein dauerhafter Sitz am FLH Leipzig/Halle geplant	Halle / Saale	Gebäude der ehemaligen „Zahnklinik“ der Universität Halle/Saale	Beide Gebäude in Halle/Saale sind Mietobjekte; die noch zu erstellende Liegenschaft am FLH Leipzig/Halle ist in Planung (Wirtschaft-lichkeitsuntersu-chung).	Noch nicht bekannt	Keine Angabe
Generalzolldirektion Ausbildungsstandort	Mitteldeut-sches Revier		Mtl. ELM[5] Miete ab Januar 2022: 244.425,59 Euro	Die Liegen-schaft wurde im August 2019 in Be-trieb genom-men	Gefunden und bereits bezogen	Leipzig	Bahnhofstr. 86	Erschlossen, Nutzung Be-standsobjekt	Entfällt	Umbau ehemali-ges Bundes-wehrkranken-haus zu Ausbil-dungsstandort
Zukunft - Umwelt - Ge-sellschaft (ZUG) gGmbH	Lau-sit-zer Re-vier	KEI	Keine Ansied-lungskosten an-gefallen, bisher lediglich Büro-ausstattung circa 100.000 Euro; Höchstbe-trag gemäß	Planung ab-geschlossen, laufender Betrieb seit 2019	Gefunden und bereits bezogen	Cottbus	Entfällt	Voll erschlos-sene Büroetage durch Vermieter	Entfällt	Keine

[5] einheitliches Liegenschaftsmanagement

			BLKG-Beschluss 104,3 Millionen Euro							
		PtX-Lab Lausitz	Gesamtkosten 2021 (Gründungsjahr) 636.746 Euro: Personal/-management, Liegenschaften, IT, Reisen, Öffentlichkeitsarbeit, programmbezogene Auftragsvergaben, Gemeinkosten zzgl. Umsatzsteuer; Höchstbetrag gem. BLKG-Beschluss 498,8 Millionen Euro	Planung abgeschlossen, Einrichtung 2021 eröffnet	Gefunden und bereits bezogen	Cottbus	Entfällt	Erschlossen, Nutzung Bestandsobjekt	Entfällt	Ja
Kompetenzzentrum Regionalentwicklung (KRE) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)	Lausitzer Revier		103,7 Millionen Euro Personal- und Sachkosten im KRE sowie Miete aus StStG-Mitteln bis 2038; Höchstbetrag gem. BLKG-Beschluss 105,4 Millionen Euro	Planung abgeschlossen	Gefunden	Cottbus	Entfällt	Komplett erschlossen, da bereits in Nutzung	Entfällt	Angemietet wurden Büroräume in einem Gebäudekomplex des Energieversorgers enviaM
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (HS Bund)	Rheinisches Revier		Aufgeführt werden nur die separat im Haushaltsplan veranschlagten Ausgaben: Personalkosten HH 2022 (= 21,5 VZÄ): 2,1 Millionen Euro	in Planung	---	Auswahlverfahren läuft	Standort noch nicht abschließend ermittelt	alle möglichen Standorte haben „Projektstatus“ und müssen noch errichtet werden	Noch nicht bekannt	Bis zur Etablierung des neuen Standortes, Integrierung der neuen VZÄ in vorhandenen Standort der HS Bund

Bundesagentur für Arbeit (BA)	Rheinisches Revier	Rund 3,5 Millionen Euro pro Jahr (Personal- und Sachkosten inkl. IT-Ausstattung)	Abgeschlossen	Gefunden und bereits bezogen	Mönchengladbach	Auswahl getroffen	Erschlossen	Entfällt	Ja
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)	Lausitzer Revier	Aufgeführt werden nur die separat im Haushaltsplan veranschlagten Ausgaben.[6] Personal- und Sachkosten aus StStG-Mitteln: 27,962 Millionen Euro; BImA-Miete 2022-2032: 10,531 Millionen Euro	Liegenschaft ausgewählt; ELM-Mietvertrag in Finalisierung	Gefunden	Cottbus	Entfällt	Bürogebäudeteil bezugsfertig; Einzug geplant Juli 2022; Laborgebäudeteil muss umgebaut werden – geplante Fertigstellung: 2023	Umbaukosten geschätzt lt. BImA (Stand 10/2021): 4,4 Millionen Euro, zu finanzieren über BImA-Miete (siehe: Frage 3)	Entfällt
Kompetenzzentrum für Energieeffizienz durch Digitalisierung in Industrie und Gebäuden (KEDi)	Mitteldeutsches Revier	29,1 Millionen Euro für Juli 2022 bis Februar 2027 (während Konzeptphase vorgenommene Kalkulation für den Aufbau); Höchstbetrag gem. BLKG-Beschluss 106 Millionen Euro	Vergabe wird vorbereitet	Anmietung gewerbliche Immobilie geplant	Halle / Saale	Keine	Vorgespräche zur Erschließung	Keine (bezugsfertig)	Entfällt
Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW)	Mitteldeutsches Revier	23,3 Millionen Euro (Projektkosten); Höchstbetrag gem.	Eröffnet u. Arbeit aufgenommen.	Gefunden (Anmietung gewerbliche Immobilie)	Halle / Saale	Keine	Erschlossen	Keine (bezugsfertig)	Entfällt

[6] Darüber hinaus werden weitere Ausgaben im Rahmen der Einrichtung sowie des Betriebs der neuen BGR-Außenstelle erwartet, deren finanzieller Umfang derzeit nicht abschließend abgeschätzt werden kann.

		BLKG-Beschluss 114,8 Millionen Euro							
Generalbundesanwalt (GBA)	Mitteldeutsches Revier	Einmalige Investitionskosten circa 217.000 Euro (aktuelle Kostenprognose) für die sicherungstechnischen Ertüchtigungen Refinanzierung Maßnahme über Jahresmiete; Laufzeit 10 Jahre Jahresmiete ca. 1,1 Millionen Euro (Planungsdaten)	Umzug ist bereits erfolgt	Gefunden und bereits bezogen	Leipzig	Keine	Erschlossen; Nutzungs- und Bestandsobjekt	Entfällt	Entfällt
Umweltbundesamt (UBA), Nationales Zentrum für Umwelt- und Naturschutzinformationen „umwelt.info“	Mitteldeutsches Revier	Höchstbetrag gem. BLKG-Beschluss 73,948 Millionen Euro	Planung abgeschlossen; Stellenbesetzungsverfahren laufen; fachliche Arbeit beginnt bereits	Gefunden; Mietvertragsunterzeichnung zw. BIMA und UBA ist für den 1. August 2022 avisiert. Die Verhandlungen zw. Vermieter und BIMA laufen aktuell.	Merseburg	Tower an der KLIA Passage (Einkaufszentrum) mit Büroraumausstattung	Erschlossen; Räume werden bezugsfertig vorbereitet (z. B. Malerarbeiten, Bodenbelag, IT-Anschlüsse, etc.)	66.000 Euro (im Sinne von nutzerspezifischen Ausgaben für die Herrichtung der Räumlichkeiten und die Anbindung an das Netz des Bundes; in Kosten (3) enthalten)	Entfällt

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333